

HUGO BOSS

Quartalsmitteilung zum Q1 2018

Metzingen, 2. Mai 2018

HUGO BOSS startet erfolgreich in das Jahr 2018






- **Konzernumsatz steigt im ersten Quartal währungsbereinigt um 5%**
- **Retailumsatz auf vergleichbarer Fläche 7% über Vorjahr**
- **Onlinegeschäft wächst zweistellig**
- **Leichter Anstieg des EBITDA vor Sondereffekten**
- **Prognose für das Gesamtjahr bestätigt**

„Wir sind gut in das Jahr 2018 gestartet“, sagt **Mark Langer, Vorstandsvorsitzender der HUGO BOSS AG**. „Wir wachsen auf breiter Basis. Der starke Umsatzanstieg im eigenen Einzelhandel zeigt, dass unsere neuen Kollektionen bei den Kunden gut ankommen. Unsere Investitionen in die Qualität unserer Produkte und die Begehrlichkeit unserer Marken zahlen sich somit aus. Erfreulich sind auch die deutlichen Fortschritte im Onlinegeschäft. Diese positive Entwicklung stärkt unsere Zuversicht, die prognostizierten Umsatz- und Ergebnisziele für das Gesamtjahr zu erreichen.“

HUGO BOSS erzielte im ersten Quartal Umsatzzuwächse in allen drei Regionen. Insgesamt stieg der Konzernumsatz in lokalen Währungen um 5% und summierte sich auf 650 Mio. EUR. Die dynamische Entwicklung in den USA und Asien setzte sich fort. Wachstumsmotor war erneut der eigene Einzelhandel. Dessen Umsätze stiegen auf vergleichbarer Fläche um 7%. Das eigene Onlinegeschäft legte mit zweistelligen Wachstumsraten überproportional zu. Auch im Großhandelsgeschäft ist der Umsatz leicht gestiegen. Das operative Ergebnis lag mit 99 Mio. EUR leicht über dem Vorjahreswert. Investitionen in die Produktqualität, die digitale Transformation des Geschäftsmodells und der starke Euro haben den Ergebnisanstieg gebremst.

HUGO BOSS

Q1 Umsatzentwicklung nach Segmenten

	in Mio. EUR	Veränderung in %	Währungsbereinigte Veränderung in %
Europa	 416	↗ +1	↗ +3
Amerika	 118	↘ -6	↗ +7
Asien/Pazifik	 100	↗ +2	↗ +12
Lizenzen	 16	↘ -1	↘ -1
Konzern	 650	→ 0	↗ +5

- Das Umsatzwachstum in **Europa** wurde sowohl vom konzerneigenen Einzelhandel als auch vom Großhandelsgeschäft getragen. In den Einzelmärkten zeigten sich deutliche Unterschiede. In Großbritannien und den Beneluxstaaten verzeichnete HUGO BOSS einen währungsbereinigten Umsatzanstieg von 12 % beziehungsweise 7 %. Die Umsätze in Frankreich stiegen um 2 %. In Deutschland gingen die Umsätze beeinflusst von einem schwierigen Marktumfeld um 5 % zurück.
- In **Amerika** setzte sich die positive Umsatzdynamik im eigenen Einzelhandel fort. In den USA lag das Wachstum auf vergleichbarer Fläche erneut im zweistelligen Prozentbereich. Insgesamt stiegen die Umsätze in den USA um 6 %. Kanada und Lateinamerika unterstützten das Wachstum in der Region mit zweistelligen beziehungsweise mittleren einstelligen Zuwächsen.
- Die Region **Asien/Pazifik** profitierte vor allem von einem unverändert positiven Marktumfeld in China. Mit zweistelligen Wachstumsraten entwickelte sich dort insbesondere das Geschäft in Hongkong und Macau positiv. Die Umsätze auf dem chinesischen Festland legten flächenbereinigt hoch einstellig zu. Insgesamt stiegen die Umsätze in China währungsbereinigt um 11 %. Auch in Japan und Südostasien erzielte der Konzern währungsbereinigt zweistellige Umsatzzuwächse.

Q1 Umsatzentwicklung nach Vertriebskanälen

	in Mio. EUR	Veränderung in %	Währungsbereinigte Veränderung in %
Konzerner Einzelhandel	378	↗ +2	↗ +8
Großhandel	256	↘ -3	↗ +1
Lizenzen	16	↘ -1	↘ -1
Konzern	650	→ 0	↗ +5

- Im **eigenen Einzelhandel** (inklusive Outlets und Onlinestores) setzte sich die positive Umsatzdynamik im ersten Quartal fort. So legte der Umsatz währungsbereinigt um 8% zu.
 - Auf flächen- und währungsbereinigter Basis lag das Umsatzwachstum bei 7%. Alle Vertriebskanäle und Regionen trugen hierzu bei. In Europa und Asien/Pazifik erzielte der Konzern Anstiege im mittleren beziehungsweise hohen einstelligen Prozentbereich. In Amerika legten die Umsätze flächen- und währungsbereinigt zweistellig zu.
 - Insgesamt stiegen die Umsätze im eigenen Einzelhandel in Europa um 4% auf 210 Mio. EUR (Q1 2017: 205 Mio. EUR). Die Umsätze in Amerika beliefen sich auf 76 Mio. EUR (Q1 2017: 77 Mio. EUR), was einem währungsbereinigten Umsatzanstieg von 13% entspricht. Asien/Pazifik erzielte ein Umsatzplus in lokalen Währungen von 11% auf 91 Mio. EUR (Q1 2017: 90 Mio. EUR).
 - Die Umsätze der freistehenden Geschäfte und Shop-in-Shops lagen währungsbereinigt um 6% über dem Vorjahr. Die Outletumsätze legten um 7% zu. Im eigenen Onlinegeschäft erzielte HUGO BOSS einen Umsatzanstieg von 43%. Verbesserungen in der Nutzerfreundlichkeit der hugoboss.com-Website und deren konsequentere Ausrichtung auf BOSS und HUGO unterstützten diese Entwicklung.
- Ausschlaggebend für den Umsatzanstieg im **Großhandelsgeschäft** war die positive Entwicklung in Europa.
 - Der mit Großhandelspartnern erzielte Umsatz in Europa lag mit 206 Mio. EUR währungsbereinigt um 2% über dem Vorjahr (Q1 2017: 207 Mio. EUR). In der

H U G O B O S S

Region Amerika ging der Umsatz währungsbereinigt um 3% auf 41 Mio. EUR zurück (Q1 2017: 49 Mio. EUR). Die Region Asien/Pazifik verzeichnete einen währungsbereinigten Umsatzanstieg von 19% auf 8 Mio. EUR (Q1 2017: 8 Mio. EUR).

- Die Umsätze im **Lizenzgeschäft** sanken um 1% auf 16 Mio. EUR (Q1 2017: 17 Mio. EUR).

HUGO BOSS

Q1 Umsatzentwicklung nach Marken und Gender

	in Mio. EUR	Veränderung in %	Währungsbereinigte Veränderung in %
BOSS HUGO BOSS	562	↗ +1	↗ +7
HUGO HUGO BOSS	88	↘ -9	↘ -6
Konzern	650	→ 0	↗ +5

- Veränderungen in der Vertriebsstrategie prägten die Umsatzentwicklung der Marken BOSS und HUGO im ersten Quartal. Im Großhandelskanal übernimmt BOSS in bestimmten Produktkategorien Flächen von HUGO. Zudem reduziert der Konzern die Präsenz von HUGO im Outletkanal. Beide Maßnahmen dienen der Schärfung der Markenbotschaft von HUGO.
 - Die Umsatzentwicklung von **BOSS** profitierte vor allem von Zuwächsen in der Casualwear. Investitionen in die Qualität der Kollektionen sorgten für eine höhere Begehrlichkeit.
 - Bei **HUGO** konnten zweistellige Zuwächse in der Casualwear die Rückgänge in der Businesswear nicht kompensieren.

	in Mio. EUR	Veränderung in %	Währungsbereinigte Veränderung in %
Menswear	581	↗ +1	↗ +6
Womenswear	69	↘ -7	↘ -3
Konzern	650	→ 0	↗ +5

- Die Umsätze der **Menswear** legten vor allem dank Zuwächsen in der Casualwear zu.
- Der Umsatzrückgang der **Womenswear** ist auf die Marke BOSS zurückzuführen und steht im Zusammenhang mit der Reduzierung von Einzelhandelsflächen. Zuwächse bei HUGO konnten dies nicht kompensieren.

HUGO BOSS

Q1 Ergebnisentwicklung

Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung (in Mio. EUR)			
	Q1 2018	Q1 2017	Veränderung in %
Umsatzerlöse	650	651	0
Umsatzkosten	-234	-232	-1
Rohhertrag	416	419	-1
In % vom Umsatz	64,0	64,4	-40 bp
Vertriebs- und Marketingaufwendungen	-272	-283	4
Verwaltungsaufwendungen	-74	-72	-2
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	0	0	
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	70	64	8
Finanzergebnis	-3	-1	-96
Ergebnis vor Ertragsteuern	67	63	6
Ertragsteuern	-17	-15	-15
Konzernergebnis	50	48	3
EBITDA vor Sondereffekten	99	97	1
In % vom Umsatz	15,2	15,0	20 bp
Ertragsteuerquote in %	26	24	

- Investitionen in die Produktqualität von BOSS und HUGO führten zu einem Rückgang der **Rohhertragsmarge** im ersten Quartal. Positive Effekte aus dem steigenden Umsatzanteil des eigenen Einzelhandels kompensierten dies nur teilweise.
- Die **operativen Aufwendungen** lagen unter dem Niveau des Vorjahres. Wechselkursveränderungen wirkten sich dabei vor allem auf die Vertriebs- und Marketingaufwendungen positiv aus.
 - Daneben führten zeitliche Verschiebungen, die sich im weiteren Jahresverlauf voraussichtlich ausgleichen werden, zu einem Rückgang der **Vertriebs- und Marketingaufwendungen**. Auch die verringerte Expansionstätigkeit sowie positive Effekte aus der Nachverhandlung von Mietverträgen im eigenen Einzelhandel trugen zu der Entwicklung bei.
 - Ein konsequentes Kostenmanagement begrenzte den Anstieg der **Verwaltungsaufwendungen**, der sich aus weiteren Investitionen in die digitale Transformation des Geschäftsmodells ergab. Hierdurch verspricht sich HUGO BOSS wichtige Umsatzimpulse sowie die Beschleunigung betrieblicher Prozesse.
- Das **EBIT** und das **Konzernergebnis** lagen aufgrund des Rückgangs der operativen Aufwendungen über dem Vorjahresniveau.

HUGO BOSS

- Auch das **EBITDA vor Sondereffekten** lag leicht über dem Wert der Vergleichsperiode. Die niedrigeren operativen Aufwendungen konnten den rückläufigen Rohertrag mehr als kompensieren. Wechselkursveränderungen hatten einen insgesamt negativen Effekt auf die Ergebnisentwicklung. Dieser resultierte vor allem aus der Abwertung von Währungen außerhalb der Eurozone, in denen HUGO BOSS deutlich mehr Umsatz als Kosten generiert.




Q1 Ergebnisentwicklung der Geschäftssegmente

Segmentergebnis	in Mio. EUR	Veränderung in %
Europa	123	↘ -3
Amerika	12	↘ -23
Asien/Pazifik	28	↗ +13
Lizenzen	13	↘ -3

- Das Segmentergebnis in der Region **Europa** lag leicht unter dem Niveau des Vorjahres. Die höheren Umsätze konnten einen Anstieg der operativen Aufwendungen nicht vollständig ausgleichen. Die bereinigte EBITDA-Marge reduzierte sich um 120 Basispunkte auf 29,6 % (Q1 2017: 30,8%).
- In der Region **Amerika** führten vor allem negative Währungseffekte zu einem Rückgang des Segmentergebnisses. Mit 10,1 % lag die bereinigte EBITDA-Marge um 220 Basispunkte unter dem Vorjahr (Q1 2017: 12,3%).
- Das Segmentergebnis der Region **Asien/Pazifik** lag deutlich über dem Vorjahreswert. Neben der positiven Umsatzentwicklung trugen geringere Vertriebs- und Marketingaufwendungen zu dieser Entwicklung bei. Auch in dieser Region belasteten negative Währungseffekte das Segmentergebnis. Ohne diese wäre der Ergebnisanstieg noch höher ausgefallen. Die bereinigte EBITDA-Marge lag mit 28,0% um 270 Basispunkte über dem Vorjahreswert (Q1 2017: 25,3%).
- Das Ergebnis des Segments **Lizenzen** lag leicht unter dem Niveau des Vorjahres.



HUGO BOSS

Vermögens- und Finanzlage

31. März 2018	in Mio. EUR	Veränderung in % ¹	Währungsbereinigte Veränderung in % ¹
TNWC	 527	↘ -3	↗ +3
Vorräte	 542	↗ +5	↗ +11
Netto- verschuldung	 54	↘ -50	

¹ Veränderung gegenüber 31. März 2017.

- Die Entwicklung des **kurzfristigen operativen Nettovermögens (TNWC)** reflektiert vor allem den Anstieg der Vorräte. Die Erhöhung des **Vorratsbestands** soll der Unterstützung der Umsatzdynamik insbesondere im eigenen Einzelhandel dienen.
- Die Free-Cashflow-Entwicklung der vergangenen zwölf Monate bedingte einen Rückgang der **Nettoverschuldung**.

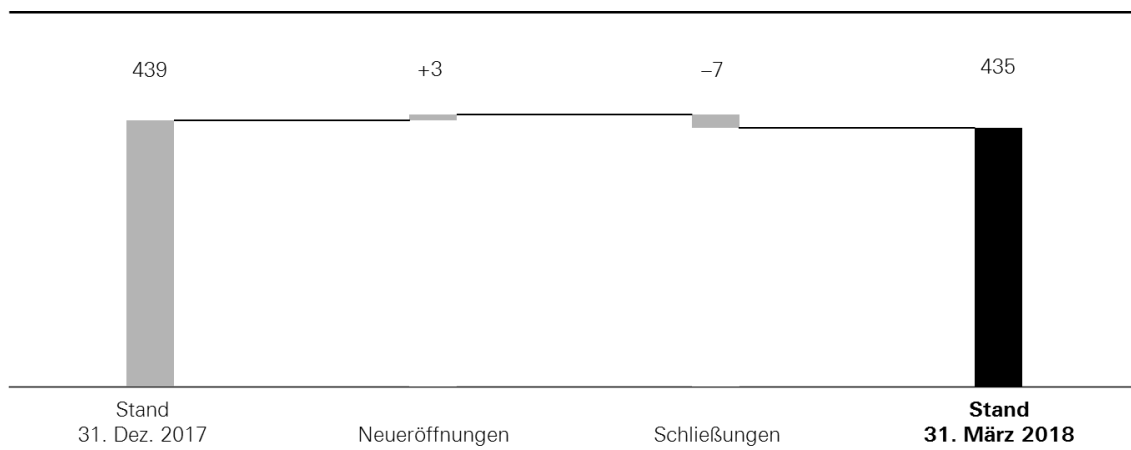
Drei Monate	in Mio. EUR	Veränderung in % ¹
Investitionen	 18	↘ -23
Free Cashflow	-47 	↘ <-100

¹ Veränderung gegenüber Q1 2017.

- Der Rückgang der **Investitionen** im ersten Quartal ergibt sich aus einer abweichenden zeitlichen Verteilung des Investitionsbudgets über das Gesamtjahr. Der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit lag auf der Renovierung bestehender Einzelhandelsgeschäfte und der kanalübergreifenden Integration und Digitalisierung der eigenen Einzelhandelsaktivitäten.
- Der Rückgang des **Free Cashflows** spiegelt einen erhöhten Mittelabfluss aus der Veränderung des kurzfristigen operativen Nettovermögens wider.

HUGO BOSS

Netzwerk freistehender Einzelhandelsgeschäfte



- Die Anzahl der konzerneigenen **freistehenden Einzelhandelsgeschäfte** hat sich im ersten Quartal nicht wesentlich verändert.
 - Drei **neu eröffneten** BOSS Stores standen sieben **Schließungen** von Stores mit auslaufenden Mietverträgen gegenüber. Darin enthalten ist die Verlagerung eines Standorts innerhalb der gleichen Metropolregion.

Ausblick 2018

	Prognose 2018	Veränderung gegenüber bisheriger Prognose
Konzernumsatz (währungsbereinigt)	Anstieg im niedrigen bis mittleren einstelligen Prozentbereich	→
Rohertragsmarge	Ungefähr stabile Entwicklung	→
EBITDA vor Sondereffekten	Veränderung zwischen -2 % und +2 %	→
Konzernergebnis	Anstieg im niedrigen bis mittleren einstelligen Prozentbereich	→
Investitionen	170 Mio. EUR bis 190 Mio. EUR	→
Free Cashflow	150 Mio. EUR bis 200 Mio. EUR	→

- Das Management bekräftigt den Ausblick für das Gesamtjahr.
- Eine detaillierte Darstellung der Prognose von HUGO BOSS für das Jahr 2018 kann dem [Geschäftsbericht 2017](#) entnommen werden.

H U G O B O S S

Finanzkalender und Kontakte

3. Mai 2018

Hauptversammlung

2. August 2018

Ergebnisse des zweiten Quartals 2018 & Halbjahresfinanzbericht 2018

6. November 2018

Ergebnisse des dritten Quartals 2018

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Hjördis Kettenbach

Leiterin Unternehmenskommunikation

Telefon: +49 7123 94-83377

E-Mail: hjoerdis_kettenbach@hugoboss.com

Dennis Weber

Leiter Investor Relations

Telefon: +49 7123 94-86267

E-Mail: dennis_weber@hugoboss.com

H U G O B O S S

FINANZINFORMATIONEN

zu Q1 2018

HUGO BOSS

Konzernkennzahlen – Quartal

	Q1 2018	Q1 2017	Veränderung in %	Veränderung in % ¹
Konzernumsatz (in Mio. EUR)	650	651	0	5
Umsatz nach Segmenten				
Europa inkl. Naher Osten/Afrika	416	412	1	3
Amerika	118	125	-6	7
Asien/Pazifik	100	97	2	12
Lizenzen	16	17	-1	-1
Umsatz nach Vertriebskanälen				
Konzerneigener Einzelhandel	378	371	2	8 ²
Großhandel	256	263	-3	1
Lizenzen	16	17	-1	-1
Umsatz nach Marken				
BOSS	562	554	1	7
HUGO	88	97	-9	-6
Umsatz nach Gender				
Menswear	581	577	1	6
Womenswear	69	74	-7	-3
Ertragslage (in Mio. EUR)				
Rohhertrag	416	419	-1	
Rohhertragsmarge in %	64,0	64,4	-40 bp	
EBITDA	99	97	1	
EBITDA vor Sondereffekten	99	97	1	
Bereinigte EBITDA-Marge in % ³	15,2	15,0	20 bp	
EBIT	70	64	8	
Auf die Anteilseigner entfallendes Konzernergebnis	50	48	3	
Vermögenslage und Kapitalstruktur zum 31. März (in Mio. EUR)				
Kurzfristiges operatives Nettovermögen	527	543	-3	3
Kurzfristiges operatives Nettovermögen in % vom Umsatz ⁴	18,5	19,8	-130 bp	
Langfristige Vermögenswerte	649	734	-12	
Eigenkapital	962	930	3	
Eigenkapitalquote in %	57,0	55,3	170 bp	
Bilanzsumme	1.687	1.683	0	
Finanzlage (in Mio. EUR)				
Investitionen	18	23	-23	
Free Cashflow	-47	7	< -100	
Abschreibungen	29	33	-13	
Nettoverschuldung (zum 31. März)	54	109	-50	
Finanzierungsstärke (zum 31. März) ⁵	0,1	0,2		
Weitere Erfolgsfaktoren				
Mitarbeiter (zum 31. März)	14.204	13.706	4	
Personalaufwand (in Mio. EUR)	156	152	3	
Anzahl konzerneigener Einzelhandelsgeschäfte	1.093	1.126	-3	
davon freistehende Einzelhandelsgeschäfte	435	436	0	
Aktien (in EUR)				
Ergebnis je Aktie	0,72	0,70	3	
Schlusskurs (zum 31. März)	70,76	68,54	3	
Aktienanzahl in Stück (zum 31. März)	70.400.000	70.400.000	0	

¹ währungsbereinigt.

² auf flächenbereinigter Basis 7 %.

³ EBITDA vor Sondereffekten/Umsatz.

⁴ gleitender Durchschnitt der letzten vier Quartale.

⁵ Nettoverschuldung/EBITDA vor Sondereffekten der letzten 12 Monate.

HUGO BOSS

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung – Quartal

(in Mio. EUR)	Q1 2018	Q1 2017	Veränderung in %
Umsatzerlöse	650	651	0
Umsatzkosten	-234	-232	-1
Rohertrag	416	419	-1
In % vom Umsatz	64,0	64,4	-40 bp
Vertriebs- und Marketingaufwendungen	-272	-283	4
Verwaltungsaufwendungen	-74	-72	-2
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	0	0	
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	70	64	8
In % vom Umsatz	10,7	9,9	80 bp
Finanzergebnis	-3	-1	-96
Ergebnis vor Ertragsteuern	67	63	6
Ertragsteuern	-17	-15	-15
Konzernergebnis	50	48	3
Ergebnis je Aktie (EUR)¹	0,72	0,70	3
Ertragsteuerquote in %	26	24	

¹ Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie.

EBITDA vor Sondereffekten – Quartal

(in Mio. EUR)	Q1 2018	Q1 2017	Veränderung in %
EBIT	70	64	8
Abschreibungen	-29	-33	13
EBITDA	99	97	1
EBITDA-relevante Sondereffekte	0	0	
EBITDA vor Sondereffekten	99	97	1
In % vom Umsatz	15,2	15,0	20 bp

HUGO BOSS

Konzernbilanz

(in Mio. EUR)				
	31. März 2018	31. März 2017	31. Dez. 2017	
Aktiva				
Immaterielle Vermögenswerte	179	183	183	
Sachanlagen	356	408	366	
Aktive latente Steuern	95	117	94	
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	18	23	18	
Langfristige Ertragsteuerforderungen	0	0	0	
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1	3	1	
Langfristige Vermögenswerte	649	734	663	
Vorräte	542	514	537	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	206	209	208	
Kurzfristige Ertragsteuerforderungen	51	49	49	
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	24	17	39	
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	118	88	109	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	97	72	116	
Kurzfristige Vermögenswerte	1.038	949	1.058	
GESAMT	1.687	1.683	1.720	
Passiva				
Gezeichnetes Kapital	70	70	70	
Eigene Aktien	-42	-42	-42	
Kapitalrücklage	0	0	0	
Gewinnrücklagen	919	861	869	
Kumuliertes übriges Eigenkapital	15	42	18	
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	962	931	915	
Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital	0	-1	0	
Konzerneigenkapital	962	930	915	
Langfristige Rückstellungen	69	80	70	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	90	79	63	
Passive latente Steuern	11	4	11	
Sonstige langfristige Schulden	55	50	55	
Langfristige Schulden	225	213	199	
Kurzfristige Rückstellungen	84	123	107	
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	71	115	69	
Ertragsteuerschulden	19	16	32	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	221	180	286	
Sonstige kurzfristige Schulden	105	106	112	
Kurzfristige Schulden	500	540	606	
GESAMT	1.687	1.683	1.720	

Kurzfristiges operatives Nettovermögen (TNWC)

(in Mio. EUR)				
	31. März 2018	31. März 2017	Veränderung in %	Währungs- bereinigte Veränderung in %
Vorräte	542	514	5	11
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	206	209	-1	4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-221	-180	23	28
TNWC	527	543	-3	3

HUGO BOSS

Kapitalflussrechnung

(in Mio. EUR)	Jan. – März 2018	Jan. – März 2017
Konzernergebnis	50	48
Abschreibungen/Zuschreibungen	29	33
Unrealisierte Währungsgewinne/-verluste, netto	7	-4
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	1	1
Ertragsteueraufwand/-ertrag	17	15
Zinserträge und -aufwendungen	0	1
Veränderung der Vorräte	-10	50
Veränderung der Forderungen sowie anderer Aktiva	6	40
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-72	-99
Ergebnis aus dem Verkauf von Anlagevermögen	0	0
Veränderung Pensionsrückstellungen	0	1
Veränderung übrige Rückstellungen	-23	-24
Gezahlte Ertragsteuern	-34	-30
Operativer Mittelzu-/abfluss	-29	32
Gezahlte Zinsen	0	-1
Erhaltene Zinsen	0	0
Mittelzu-/abfluss aus betrieblicher Tätigkeit	-29	31
Investitionen in Sachanlagen	-14	-20
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-4	-3
Erwerb von Tochtergesellschaften und sonstigen Geschäftseinheiten abzüglich erworbener flüssiger Mittel	0	0
Effekt aus dem Abgang von Tochterunternehmen	0	-1
Erlöse aus Abgängen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	0	0
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-18	-24
An die Anteilseigner des Mutterunternehmens gezahlte Dividenden	0	0
Veränderung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	1	38
Aufnahme von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	27	0
Tilgung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	0	-55
Mittelzu-/abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	28	-17
Änderungen des Konsolidierungskreises	0	-2
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0	0
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-19	-11
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	116	83
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	97	72

Free Cashflow

(in Mio. EUR)	Jan. – März 2018	Jan. – März 2017
Mittelzu-/abfluss aus betrieblicher Tätigkeit	-29	31
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-18	-24
Free Cashflow	-47	7

HUGO BOSS

Segmentergebnis – Quartal

(in Mio. EUR)					
	Q1 2018	In % vom Umsatz	Q1 2017	In % vom Umsatz	Veränderung in %
Europa	123	29,6	127	30,8	-3
Amerika	12	10,1	15	12,3	-23
Asien/Pazifik	28	28,0	25	25,3	13
Lizenzen	13	83,1	14	84,9	-3
Ergebnis der operativen Segmente	176	27,2	181	27,8	-2
Corporate Units / Konsolidierung	-77		-84		-8
EBITDA vor Sondereffekten	99	15,2	97	15,0	1

Anzahl konzerneigener Einzelhandelsgeschäfte

	Freistehende Geschäfte	Shop-in-Shops	Outlets	GESAMT
31. März 2018				
Europa	191	315	64	570
Amerika	89	96	49	234
Asien/Pazifik	155	87	47	289
GESAMT	435	498	160	1.093
31. Dez. 2017				
Europa	192	351	65	608
Amerika	90	99	50	239
Asien/Pazifik	157	88	47	292
GESAMT	439	538	162	1.139